

Musik – Musik – Musik – Musik – Musik – Musik – Musik – Musik – Musik – Musik – Musik – Musik

Das vergangene Schuljahr hatte es mal wieder in sich. Parallel zum „Alltagsgeschäft“ bauten wir den Musikbereich weiter auf, wurden Praktikanten ausgebildet und Seminare betreut, fanden Konzerte und „Horner Nachtcafés“ statt, wurde für unser drittes Musical geprobt.

Natürlich beteiligten wir uns wieder am jährlichen Horner Stadtteilstadtteilfest – Leslie, begleitet von ihren 4 Musiklehrern, und „iPunktastic“ rockten die Bühne, während unsere Schülerfirma „Wood’n’Box“ an ihrem Stand Cajones baute und verkaufte.



Viele Musiklehrer machen auch in ihrer Freizeit Musik. Welchem aber ist es wohl jemals vergönnt, mit seiner Band nach Cuba zu einer Tournee eingeladen zu werden? In einem Horner Nachtcafé, vorgeheizt durch die Jungs von „iPunktastic“, begeisterte „Cuico“ das Publikum mit Latin, Pop und Rap, und Herr Nöring berichtete zu einer Fotoschau von den Reiseerlebnissen seiner Band.



Auch in diesem Jahr durften wir wieder zu Gast sein in den Shows der Hamburger Polizei. 140 Mädchen der 5. und 6. Klassen der Brüder-Grimm- und unserer Schule, alle vier Musiklehrer und die Tochter Herrn Schmidt-Landmeiers als Band und Leslie mit Ken Norris als stimmgewaltige Solisten – ein grandioser Starter aller 4 Shows in der Alsterdorfer Sporthalle!



Der Polizeiverein Hamburg unterstützte wenig später die Arbeit an unserem neuen Musical „The End – Beginn 19 Uhr“ (Aufführungen im Juni 2014) durch die Finanzierung von 15 neuen Gitarren samt Hülle, so dass wir endlich unseren Kindern Instrumente zum Üben mit nach Hause geben können.



Christian v. Richthofen stellte in einem weiteren Horner Nachtcafé sein neues Programm „Schizo-Blues“ vor: Vor den Augen und Ohren des faszinierten Publikums entwickelte er mit Hilfe eines Loopers vielstimmige Songs und Grooves, die den Eindruck entstehen ließen große Ensembles und Bands vor sich zu haben. Später nahm er einige Titel in unseren Musikräumen auf, zu finden auf Youtube unter dem Titel „Geloopt sei der Herr!“

Im Oktober hielt der Blues Einzug in die STS Horn. Blues@School ist ein Projekt, das von der Blues-Foundation (Memphis, USA) ins Leben gerufen wurde, über den Baltic Blues e.V. in Deutschland verbreitet und von der Sparkasse Holstein gefördert wird.

Mac Arnold, der grandiose „Altvater“ mit dem großen Hut, der mit seinen rund siebenzig Jahren mehr Power versprühte als manche/r Anwesende je im Leben erreichen wird, überzeugte mit seiner hervorragenden Band unsere Musikkurse davon, dass Blues niemals altern kann.



Es muss aber nicht immer Blues, Pop oder Hip-Hop sein: MusikerInnen der Stiftung „Musik für Schüler“ stellten unseren 5. Klassen in drei Konzerten klassische Instrumente vor. Über 50 Kinder meldeten sich danach zum „Schnupperunterricht“ an, den die Stiftung finanziert in der Hoffnung, Kinder zum Instrumentalspiel zu bewegen.

Natürlich gab es auch in diesem Schuljahr wieder ein Weihnachtskonzert. 12 Klassen und Musikkurse präsentierten im ausverkauften Konzertsaal tolle solistische Leistungen und vielfältige Ergebnisse der laufenden Unterrichts- und AG-Arbeit.



Nicht alle Gruppen konnten beim Weihnachtskonzert aufführen, da es viel zu lang geworden wäre. Daher organisierten wir im April 2014 ein zusätzliches Frühjahrskonzert.

In der Zwischenzeit hatten StudentInnen der HFMT Hamburg mit je einer 6. Klasse des Gymnasiums Bondenwald und unserer Schule im Rahmen eines Seminars über phänomenorientierten Unterricht Songs zum Thema „Glück“ einstudiert, die beide Klassen zu Beginn des Konzerts vorstellten.  
Zweimal Klassenorchester mit klassischem und mit Pop-Instrumentarium – eine gelungene Mischung!



Gerade rechtzeitig war unsere neue Bühne eingetroffen: 8 x 6 m flexibel anzuordnende Bühnenelemente in 40 und 60 cm Höhe – Luxus pur! Finanziert mit Tronc-Mitteln der Regierung, einer 4-stelligen Summe der Preuschhof-Stiftung und einem Beitrag der BGFG/Elisabeth-Kleber-Stiftung.

Im letzten Horner Nachtcafé dieses Schuljahrs traten gleich zwei Bands auf: Die hervorragenden Musiker des Trios „Doctor Love Power“ faszinierten mit subtilen Arrangements, urigen Songs und eigenwilligen Interpretationen, „Soulpistol“ mit bekannten Soultiteln und satten Bläsern.

